

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 10

Artikel: Betr. Ausrüstung mit Windjacken

Autor: Toggweiler, L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-4455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Fraumünster hielten an seiner Bahre nach der Abdankungsrede des Geistlichen Bundesrat Scheurer und Oberstkörpskommandant Steinbuch im Namen der Behörden des Schweizer Volkes und der Armee tiefempfundene Nachrufe.¹⁰⁾

Bundesrat Scheurer hob den vollendeten Takt hervor, mit dem sich der General während der Grenzbesetzung zur obersten Landesbehörde stellte und schloß:

„Wie durch ein Wunder ist unserm Lande der Friede und der unversehrte Bestand erhalten geblieben. Dem General Ulrich Wille als Erzieher der Armee in Jahrzehnte langer Arbeit, als ihr Führer in den schweren Jahren der Grenzbesetzung kommt an diesem glücklichen Ausgang, den spätere Geschlechter kaum begreifen werden, ein hervorragender Anteil zu. . . *Auf keine Weise werden wir ihn aber besser ehren können als so, daß wir seinem Beispiel und seinen Lehren nachlebend, die Armee als Schule der Pflichterfüllung und des vaterländischen Sinnes dem Lande auch fernerhin erhalten und dienstbar machen.*“

Betr. Ausrüstung mit Windjacken.

Von Hauptmann *L. Toggweiler*, Basel.

Die in Nr. 6 gemachten Vorschläge sind sehr des Studiums wert. Windjacken gehören heute zu jeder Allwetter-Ausrüstung; es trägt sie der Alpinist, der Tourist, der Skifahrer, der Ausläufer in Geschäften, als praktisches Schutzmittel gegen *Regen* und Kälte.

Wenn unsere Truppen damit ausgerüstet wären, so könnten viele Erkältungskrankheiten, besonders bei Manövern usw., zum großen Teil vermieden werden und damit im Zusammenhang viele Fälle, die der Militärversicherung zur Last fallen.

Man sehe sich die heutige Ausrüstung der deutschen Sport- und Militärvereine an, zum Beispiel bei der Beisetzung des Präsidenten Ebert. *Zehntausende* mit *Windjacken* und passender Mütze (wie Skimütze), und die Uniform in einfacher Ausführung ist da! Es fehlen nur noch die Abzeichen! Man lasse sich hierüber berichten von Augenzeugen und obiges wird bestätigt werden. Man studiere auch die bezüglichen Abbildungen in den illustrierten Zeitschriften, und das verwöhnteste militärische Auge wird sofort sehen, daß hier eine einfache, praktische Uniform vorhanden ist.

Die Windjacken über den Mantel aufgeschnallt, wie seiner Zeit die Zeltbahnen, würden den Mantel auch so lange vor gänzlicher Durchnässung schützen, als die Windjacken nicht angezogen werden. In vielen Fällen, zu gewissen Jahreszeiten, könnte der Mantel bei Ausrüstung mit Windjacken, unter Magazinierung in Dépôts, weggelassen werden.

¹⁰⁾ Zum Andenken an General Wille. Bopp. Zürich.